ANIMALS' ANGELS

wir sind bei den Tieren

Jahresbericht 2014

Das Große im Kleinen

Liebe Freundinnen und Freunde
von Animals' Angels,

wie viel Mühe, Anstrengung und Kraft unsere Einsatzleiterinnen, ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer wieder aufbringen, das kann sich kaum jemand vorstellen, der nicht bei einem Einsatz dabei war.
Nach zig Telefonaten und hunderten von Kilometern, in fremder Sprache, nachts und bei Kälte eine Kontrolle durchzuführen, das erfordert ein Durchhaltevermögen, eine Kraft und eine Überzeugung, die sich nicht erschüttern lassen.
Und dann sind oft die Erfolge so klein, so klein.

Wenn ich dann von diesen kleinen Schritten lese oder höre, die doch oft so viel für ein Tier bedeuten, dann spüre ich: die Animals' Angels lassen das Große im Kleinen sichtbar werden.

Das Große – das ist für uns die Würde der Tiere. Hinter aller Qual, die Kasia und Bobik (Seite 9) durchlitten haben; hinter den Schmerzen, die Wild Grass (Seite 9) und Sibia aushalten mussten; hinter der Vernachlässigung, die Pablo (beide Seite 10) zum Abfall gemacht hat – immer sehen wir die verletzte Würde des Tiers.
Wenn die Animals' Angels dann solch ein Hündchen sehen, eine Kuh, ein Pferd, dann sehen sie es an, sehen ihm in die Augen. So entsteht Begegnung. Und in dieser Begegnung würdigen sie das Gegenüber, diesen Jemand, der da aus fremden Augen schaut.

Wie Dawn das macht, die schon über 8 Millionen Schafe gesehen hat (Seite 6), das weiß ich nicht. Ich weiß nur, dass sie es macht. Sie nimmt in dem einen Augen-Blick Kontakt auf. Indem sie hin- und nicht wegschaut, gibt sie den Tieren eine Würde zurück, die ihnen als Massenware genommen wurde. So wahrt sie in den vielen kleinen Begegnungen das Große: die Würde der Tiere. Die Würde des Einzelnen.

Gegen die ganz große Vernutzung der Tiere kommen wir nicht an, solange der Hunger nach totem Tier immer noch zunimmt, weltweit zumindest. Doch an kleinen Lösungen arbeiten die Animals' Angels in kleinen Schritten. Auch für die ganz Kleinen, die Kaninchen, die Hühner und Fische (Seite 8). Und das ganz Große verlieren sie dabei nie aus den Augen: Die Würde der Tiere.

Sie, liebe Förderin, lieber Unterstützer, haben diese Arbeit im Kleinen und Großen auch 2014 wieder finanziert und damit möglich gemacht. Dafür bin ich dankbar. Ich zähle darauf, dass Sie uns auch im neuen Jahr dorthin begleiten, wo wir sein wollen: ‚Bei den Tieren.' In Würde.

Herzlich grüßt Sie

Impressum

Herausgegeben von
Animals' Angels, Rossertstraße 8, 60323 Frankfurt a. M.
www.animals-angels.de, kontakt@animals-angels.de
Tel. +49 (0) 69 707 981 70, Fax +49 (0) 69 707 981 729

Verantwortlich für den Inhalt Michael Blanke
Redaktion Anita Hess, Sven Strobel, Michael Blanke
Fotos Animals' Angels
Layout Anita Hess, Graphikbuero GEBHARD|UHL
Druck Druckerei Herbstritt
Auflage 10.000, 02/2015
Gedruckt auf 100% Recycling Papier

Bankverbindung Deutschland
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE87 4306 0967 6027 9592 01, BIC GENO DEM1 GLS

Bankverbindung Schweiz
Stiftung ANIMALS' ANGELS Schweiz
Basler Kantonalbank Clearing-Nr. 770
Kontonummer: 16 5508 0830 6, Postkonto 40-61-4
IBAN CH54 0077 0016 5508 0830 6, BIC BKBB CHBB XXX

Wir sind als gemeinnützig anerkannt,
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Silvia

Animals' Angels – ein Überblick

Animals' Angels wurde als gemeinnützig anerkannter Tierrechtsverein 1998 von den Theologen Christa und Michael Blanke gegründet. Wir arbeiten international für die Würde der ‚Nutz'tiere.

Unser langfristiges Ziel ist die Abschaffung der Langzeittransporte von ‚Nutz'- und ‚Schlacht'tieren.

Seit April 2005 sind wir Mitglied der Advisory Group on the Food Chain and Animal and Plant Health der Europäischen Kommission. Zur Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen bestehen intensive Kontakte.

Wir arbeiten eng mit Behörden (Polizei, Veterinärämtern, Zoll), öffentlichen Einrichtungen und Ministerien zusammen und gelten weltweit als erste Adresse zum Thema Tiertransporte. Einsätze finden vor allem auf Autobahnen, in Verladestationen und Häfen, bei Märkten und Auktionen in Europa, Indien, im Nahen Osten und in Australien statt. Dabei unterhalten wir enge Kontakte zu internationalen Tierschutzorganisationen, die wir mit unserem Know-How unterstützen. Ein respektvoller Umgang mit den Partnern ist uns wichtig.

Alle Mitarbeiter, Angestellte wie Ehrenamtliche, handeln nach dem Motto ‚wir sind bei den Tieren'.

Unsere Leitlinien

Wir tun unsere Arbeit in der Überzeugung, dass Tiere fühlende Lebewesen mit unveräußerlicher Würde und eigenen Rechten sind. Die Behandlung von Tieren, die deren Wohlbefinden außer Acht lässt, widerspricht dem Selbstverständnis entwickelter Staaten.

Wir vertreten die Überzeugung, dass das Eintreten für Tiere als Mitgeschöpfe den gleichen Stellenwert besitzt wie der Kampf für Menschenrechte. Uns sind folgende Grundlagen unverzichtbar:

Gerechtigkeit – Animals' Angels

- hat einen globalen Anspruch.
- wurzelt in der Demokratie.
- verlangt den Vollzug bestehender Tierschutz-Gesetze.
- arbeitet für die Proklamation umfassender Tierrechte.

Ethik – Mitarbeiter von Animals' Angels

- wollen die Welt verändern.
- sind motiviert durch ihr Mitgefühl für die Tiere.
- werden geleitet vom Respekt vor der Würde des einzelnen Tieres.
- sind legitimiert durch ihre Glaubwürdigkeit.

Erfolg – Wir Animals' Angels

- arbeiten erfolgsorientiert.
- verfügen über hohe Sozialkompetenz.
- treten mit selbstbewusster Bescheidenheit auf.
- sind im Anliegen unnachgiebig und im Handeln flexibel.

Nachhaltigkeit – Die Führung von Animals' Angels

- orientiert sich an der Praxis vor Ort.
- fördert eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur.
- legt Innovationen dauerhaft an.
- sichert die finanzielle Basis.

Von Menschen und Tieren – Berichte aus dem Jahr 2014

Sophie berichtet:

Deutschland
Wir haben uns wieder verstärkt für die ‚Milch'kühe in Anbindehaltung eingesetzt, das sind über 1,3 Millionen Tiere. Ein Großteil der Kühe betritt nie eine Weide, sondern verbringt das Leben angebunden an einer Stelle. Wir haben 71 Haltungen kontrolliert und dokumentiert und werden die Ergebnisse effektiv verwerten.
Meine Dokumentation ‚Die Kleinbauernidylle – Mythos und Wirklichkeit' ist fertig und über die Geschäftsstelle zu bekommen.

Indien
Unser Team vom ‚Cattle Respect Programme' in Indien – Krishna Veni und Sri Devi – ist sehr aktiv. Wir haben in etwa 100 Dörfern Aufklärungskampagnen zu den Tempelkälbern und Transport und Schlachtung von Rindern insgesamt durchgeführt.
Mit dem Ministerium für erneuerbare Energien in Vizag haben wir darüber diskutiert, wie die Nebenprodukte von Rindern auf Gemeindeebene (z.B. zur Energieerzeugung) verwendet werden könnten, damit die Bevölkerung ihre Rinder nicht mehr zur Schlachtung geben muss.

Verladung einer Downer-Kuh in Indien

Wir haben uns mit dem Vorsitzenden des Animal Welfare Board India und den zuständigen Abgeordneten für Tierschutz der Regierung in Delhi getroffen und über Probleme und Lösungen diskutiert. Sie haben uns volle Unterstützung bei unserer Arbeit für die heiligen Kühe zugesichert!
Für die Tempelkälber haben wir ein Adoptionsprogramm eingeführt, mit dem die noch abgegebenen Kälber an Familien vermittelt werden, die sich keine Tiere leisten können.
Im Januar haben wir den Markt in Yelamanchili kontrolliert. Einige Schweine werden auf Motorrädern zum Markt gebracht. Sie sind an den Beinen zusammengeschnürt. Die Schnüre sitzen so fest, dass die Tiere starke Schmerzen erleiden und die Blutzirkulation gestört wird. Die Tiere sind sichtlich gestresst und erschöpft. Wir sprechen mit Besitzern und Transporteuren der Tiere, und schließlich werden die Seile zerschnitten und die Schweine können sich frei auf dem Markt bewegen.
Im Mai haben wir erneut den Schlachthof in Gajuwanka kontrolliert, die schrecklichen Zustände wurden durch unseren Druck verbessert, aber es gibt immer noch viel zu tun.

Polen
In Polen ist unsere ‚Market Taskforce', Magda und Pawel von Viva! Interwencje Polen, weiterhin regelmäßig auf den Märkten aktiv und hat insgesamt 15 Kontrollen auf acht Märkten durchgeführt. Zudem haben sie 18 tierschutzwidrige Haltungen kontrolliert und konnten vier Pferde konfiszieren.
Wie jedes Jahr haben wir vor Weihnachten den Verkauf von lebenden Karpfen kontrolliert, gemeinsam mit Behörden und Medien. Zwei Supermarktketten haben aufgrund unseres Protest den Verkauf lebender Karpfen beendet.
Wir haben einen Schulungsvortrag im Stadtrat von Legionowo gehalten, mit Vertretern der lokalen Gesetzesvollzugsbehörde, verschiedenen Stadträten und lokalen NGOs.
Die Petition gegen polnische ‚Nutz'tiermärkte unseres Kooperationspartners Viva! Interwencje wurde bereits von mehr als 20.000 Menschen unterschrieben.

Tansania
Ein ganz neues Projekt ist Tansania, das ich 2014 das erste Mal besucht habe. Es gibt dort zwar recht gute Tierschutzgesetze, sie sind aber unzureichend bekannt und es hält sich niemand daran. Sogar eine gute Infrastruktur ist vorhanden, um Tiertransporte zu kontrollieren. Wir wollen Schulungen anbieten und mit den Behörden zusammenarbeiten. So wollen wir dazu motivieren, verstärkt zu kontrollieren und Strafen zu verhängen.

Es gibt also weiterhin viel zu tun für die Tiere – Danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Einsatzstatistik 2014

192 Einsätze an 559 Einsatztagen in 14 Ländern:
Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Indien, Irland, Italien, Katar, Marokko, Polen, Rumänien, Slowenien, Spanien und Tansania.

Wir haben uns für Rinder, Schafe, Ziegen, Hühner, Gänse, Puten, Esel, Pferde, Enten, Schweine, Fische, Ziervögel, Kaninchen, Hasen, Hunde und Kamele eingesetzt.

Julia berichtet:

Rumänien
Wir haben 34 Kontrollen auf 14 Tiermärkten und drei Pferdeschauen sowie zwei Transportkontrollen durchgeführt. Über die (2013 und 2014 festgestellten) Missstände haben wir eine 200seitige Beschwerde bei der EU-Kommission eingereicht.
Im Oktober haben wir uns mit der rumänischen National Sanitary and Food Safety Authority (NSVFSA) getroffen, um über die Verhältnisse bei Tiertransporten von und zu den traditionellen rumänischen Tiermärkten zu sprechen. In Rumänien wurde ein neues Amt für Tierkontrolle eingerichtet, das sich Animal Police nennt und die Umsetzung der Tierschutzgesetze sicherstellen soll. Wir sind sehr gespannt, welche Verbesserungen das bringen wird. Außerdem haben wir eine rumänische Anwältin mit der juristischen Verfolgung eines Falles von Pferdequälerei beauftragt.

Brüssel
Wir haben an den Arbeitsgruppen für die Erstellung der neuen europäischen Leitlinien für die Beurteilung der Transportfähigkeit von Schweinen und Equiden teilgenommen und sind dafür regelmäßig nach Brüssel gereist. Die Veröffentlichung der Dokumente, die, wie wir hoffen, ein wichtiger Schritt für die Verbesserung der Transporte von Schweinen und Equiden sein werden, ist für Frühjahr 2015 vorgesehen. Ebenso haben wir an der Überarbeitung der Tierschutzleitlinie für Tiermärkte mitgearbeitet, die von der europäischen Marktvereinigung veröffentlicht wird, sowie an einer Leitlinie über das Tränken von Equiden.
Außerdem haben wir im Dezember an der Konferenz ‚Access to Justice' in Brüssel teilgenommen. Obwohl Tierschutz als Grundprinzip im Vertrag der Europäischen Union aufgeführt ist, wird er ständig von der EU-Kommission missachtet. Tierschutzorganisationen und NGOs sind nicht in der Lage, die Entscheidungen der Kommission vor dem EU-Gerichtshof anzufechten. Die Konferenz ist der erste Schritt, um dieses Problem zu thematisieren und einen Handlungsplan zu entwickeln.

Marokko
Wir haben acht Kontrollen auf sieben Tiermärkten durchgeführt, sowie 150 Tiertransporte kontrolliert und 30 Schlachtungen beigewohnt. Einen ausführlichen Bericht über unsere Recherchen haben wir an die marokkanische Regierung geschickt.
Die oberste Veterinärbehörde hat großes Interesse, die Tierschutzsituation zu verbessern, ist dankbar für unsere Unterstützung und will mit uns zusammenarbeiten.

Im August haben wir den ersten ‚Animal Day' auf dem Markt von Mers El Kheir veranstaltet. Ausgerüstet mit Nahrung, Wasser, allerlei Equipment und Tierschutzflyern auf Arabisch, haben wir den Tieren an diesem Tag ein wenig Erleichterung verschafft.
Die Menschen dort haben ein anderes Verhältnis zu Tieren, sie sehen sie eher als Instrumente und Lebensmittel und nicht als fühlende Wesen. Indem wir ihnen einen liebevollen Umgang mit den Tieren vorgemacht, ihre Bedürfnisse aufzeigt und den Menschen Infoblätter mitgegeben haben, hoffen wir, wenn auch winzige, erste Samen für ein neues Verhältnis zwischen Mensch und Tier in Marokko zu säen.

Im Oktober haben wir das muslimische Opferfest in der spanischen Exklave Melilla besucht, wo rund 6.000 Schafs- und Ziegenböcke geschächtet werden. Seit zehn Jahren versuchen wir in den spanischen Exklaven Verbesserungen für die grausamen Zustände zu erreichen, mittels Anzeigen, Beschwerden, Gesprächen mit Behörden, Einschalten der Medien, Zusammenarbeit mit islamischen Vereinigungen und mit anderen Tierschutzorganisationen. Doch die spanischen Behörden haben keinerlei Interesse.

Wir werden nicht aufgeben und weiterhin jedes Jahr vor Ort bei den Tieren sein.

Verladung eines Kamels in Katar

Katar
In Katar haben wir Märkte, Schlachtungen, Transporte und Haltungen kontrolliert. Wir haben erste Kontakte zu Regierungsbehörden, lokalen Tierschutzorganisationen und zur Universität von Katar aufgebaut. Unsere ausführlichen Berichte über die Ergebnisse unserer Kontrollen werden wir nun der Regierung von Katar vorlegen.

Dawn berichtet aus Australien:

2014 haben wir uns wieder auf Tiermärkte und Verkaufsstellen konzentriert und 19 Kontrollen durchgeführt.

Im März haben wir an einem Arbeitstreffen für die Ausarbeitung einer Richtlinie für die Anforderungen an tierschutzgerechte Verladerampen und Pferche in australischen ‚Nutz'tieranlagen teilgenommen. Initiiert wurde das Treffen von einer Reihe von Transportfahrern, was ein gutes Zeichen dafür ist, dass in der Branche ein Umdenken stattfindet.

Wir hatten das Landwirtschaftsministerium von West-Australien (DAFWA) im Mai angeregt, ein Merkblatt zum Thema Schmerzen bei Tieren herauszugeben und sind erfreut, dass unsere Anregung bereits im August umgesetzt wurde. Es soll die Achtsamkeit in Bezug auf das Verhalten der Tiere erhöhen und dabei helfen, Tiere zu identifizieren, die unter Schmerzen leiden, es aber nicht offen zeigen.
Vor nicht langer Zeit wurde auch von Tierärzten noch offiziell bestritten, dass Tiere, denen man es nicht ansieht, Schmerzen haben.

Wir wurden zur Besichtigung des neuen überdachten Saleyards in Katanning eingeladen. Die 23 Millionen A$ teure Anlage ist bisher die einzige in Australien, in der alle Pferche mit Wassertränken ausgestattet sind. Ein positiver Schritt für den Tierschutz!

Im September wurde ich Mitglied des Tierethik-Komitees der Charles-Darwin-Universität in Australien. Das Komitee prüft wissenschaftliche Studien, die von Regierungsbehörden, Forschungsgruppen, Privatunternehmen oder der Universität vorgelegt werden, überwacht

tierbezogene Forschungs- und Lehrprojekte und bestätigt Richtlinien zur Pflege von Tieren, die zu wissenschaftlichen Zwecken gezüchtet und gehalten werden.

Im Oktober haben wir zum ersten Mal den Saleyard in Devonport, Tasmanien, besucht. Die Zustände sind besser als erwartet, wir können keine Misshandlungen beobachten und entdecken nur ein Tier (von 450 insgesamt), das nicht transportfähig ist. Das ist ein Erfolg unserer jahrelangen hartnäckigen Arbeit!

Kurz vor Weihnachten erreichte uns noch eine sehr freudige Nachricht:
Der Federal Court (Bundesgericht) hat uns das Recht zugesprochen, in einem Strafprozess für die Tiere zu klagen. Das ist eine Anerkennung unserer Arbeit durch die Richter. Wir sind seit über zehn Jahre in Australien bei den Tieren. Wir haben 8,2 Millionen Schafe persönlich gesehen, ihr Schicksal dokumentiert – und betrauert. Wir haben unzählige Briefe geschrieben, in Konferenzen verhandelt und in Fachgremien mitgearbeitet. Unser Ruf für Seriosität, Fachkenntnis und Unbestechlichkeit ist überall in Australien bekannt, wo es um den Export von Tieren geht.

Und das alles konnten wir nur leisten, weil Sie uns unterstützt haben!
Weitere Infos zu diesem wunderbaren Erfolg lesen Sie hier nebenan.

Luana †

Wir haben Luana (Ana Lucia) im Februar 2014 in Bukarest kennengelernt, auf der Suche nach Partnern für unsere Projekte in Rumänien. Sie hat sich sofort bereit erklärt, uns zu unterstützen und begann bald darauf, Tiermärkte zu kontrollieren. Luana war Veterinärin und hatte ein außergewöhnlich großes Herz als Sprecherin für Tierrechte, was sie für Animals' Angels und vor allem die Tiere sehr wertvoll machte. Was uns als Erstes an ihr beeindruckte und was wir niemals vergessen werden, waren ihr Mitgefühl und ihre Menschlichkeit. Luana starb jung im Sommer nach einem Unfall in einer Tierklinik. Ihr Tod ist ein großer Verlust für die Tiere in Rumänien. Sie fehlt uns sehr!

Erfolge – selten, aber möglich!

Freuen Sie sich mit uns an einigen Erfolgen, die wir im letzten Jahr mit Ihrer Hilfe für die Tiere erzielt haben.

Erfolg 1 – Wir dürfen für die Tiere in Australien klagen

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit und der Ablehnung in erster Instanz von Animals' Angels als Kläger in einem Strafprozess vor dem Federal Court (Bundesgericht), wurden wir nun in zweiter Instanz doch zugelassen.
Es geht um einen Schiffstransport von Australien nach Singapur in 2008, bei dem tierschutzrelevante Gesetzesverstöße dokumentiert wurden. Die Regierungsbehörden wurden darüber informiert, haben aber keine Maßnahmen gegen den Spediteur eingeleitet. Dagegen haben wir Einspruch eingelegt, was bisher einmalig ist, denn niemals zuvor hat eine Tierschutzorganisation eine Entscheidung der Regierung vor Gericht in Frage gestellt.
Unsere ursprüngliche Klage wurde leider abgewiesen, doch das wesentlich Wichtigere ist, dass Animals' Angels vom Federal Court ein ‚Standing' zugesprochen wurde, also das Recht für die Tiere zu klagen.

Damit ist nun ein Präzedenzfall vorhanden, der Tierschutzorganisationen die Möglichkeit gibt, für die Tiere vor Gericht auch gegen Behörden zu klagen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.
Im angelsächsischen Recht haben Präzedenzfälle eine viel größere Bedeutung als in Deutschland. Daher ist unser ‚Standing' ein Erfolg im Kampf für Tierrechte, dessen Tragweite noch gar nicht abzuschätzen ist.

Erfolg 2 – Tiermärkte und Pferdeschauen in Rumänien

Bei gemeinsamen Kontrollen mit den zuständigen Veterinärämtern wurden 136 Bußgelder und Verwarnungen ausgestellt sowie eine Vielzahl von Auflagen erteilt. Sechs illegale Tiermärkte wurden geschlossen, ein illegaler Markt wurde verwarnt. Eine Pferdeschau wird regelmäßig vom Veterinäramt überwacht, und eine Pferdeschau wurde verboten.

Sophie, Silvia und Julia bei der Global Animal Conference in Spanien

Erfolg 3 – Studiengang internationales Tierschutzrecht

Animals' Angels wird Kooperationspartner des Masterstudiengangs ‚Animal Law and Society' an der Autonomen Universität Barcelona. Der in Europa einzigartige, innovative Studiengang ist an alle gerichtet, die über die Professionalisierung ihrer Arbeit für die Tiere nachdenken oder ihren Einsatz für die Tiere zu ihrem Beruf machen wollen. Er ist global ausgelegt und umfasst viele Bereiche des internationalen Tierschutzrechts.

Erfolg 4 – Tiermärkte und Haltungen in Polen

In Polen wurde durch unsere Dokumentation ein Markt geschlossen und ein Marktbetreiber wurde aufgrund unserer Beschwerde von der zuständigen Veterinärbehörde angezeigt. Wir konnten gemeinsam mit polnischen Behörden vier Pferde aus tierquälerischen Haltungen konfiszieren. Derzeit laufen insgesamt acht Strafanzeigen für Märkte und Haltungen. Zwei Supermarktketten haben aufgrund unseres Protest den Verkauf lebender Karpfen beendet. Die Petition gegen polnische ‚Nutz'tiermärkte unseres Kooperationspartners Viva! Interwencje wurde bereits von mehr als 20.000 Menschen unterschrieben.

Erfolg 5 – Gerette Kälber und Verbesserungen im Schlachthof

2013 konnten wir ja gemeinsam mit der Behörde des Simhachalam Tempels ein Verbot der Abgabe der sogenannten ‚Tempelkälber' erwirken. Die Anzahl der abgegebenen Kälber sinkt immer weiter und unser Team kümmert sich um die noch abgegebenen Kälber und vermittelt sie an arme Familien auf dem Land. Durch unser Adoptionsprogramm konnten wir 2014 über 3.000 Kälber weitervermitteln.
Nach der Kontrolle des Schlachthofes in Gajuwanka Ende Dezember 2013, bei der wir erschreckende Zustände festgestellt hatten, ergreift das Schlachthaus durch den folgenden Druck Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben zur humanen Schlachtung des Animal Welfare Board of India.

Animals' Angels ist bei den Tieren, denen es am schlechtesten geht – auch am anderen Ende der Welt.

Es ist mir ein Rätsel, wie Sie die weltweite Tierschutzarbeit, deren Organisation, Logistik, Personalkosten, Autos, Fahrkosten, Bürokosten usw. bewältigen und finanzieren.

Ich bin Ihnen und Ihrem Team unendlich dankbar und so froh, dass es Menschen wie Sie gibt, sonst könnte man nur noch verzweifeln. Sie leisten eine Tierschutzarbeit der ganz besonderen Art.

Sie haben meinen höchsten Respekt und größte Achtung für Ihre Motivation, die mutigen Einsätze an so vielen Brennpunkten der Welt, die guten Berichte und die mutigen Recherchen. Es beeindruckt mich auch zutiefst, dass Sie die schrecklichen Erlebnisse psychisch aushalten, vielleicht deshalb, weil Sie nicht wegschauen und nicht nur reden, sondern was tun.

Viele Grüße von Ihrer Helga S., Lindau, 26.8.2014

Unser Team in Polen: Magda und Pavel von Viva! Interwencje

Gerettet!

Wild Grass

Bis zum Sommer 2014 stand Wild Grass als ‚Milch'kuh auf einem verwahrlosten Betrieb in Polen. Der Mist im Stall war so hoch, dass Wild Grass an der Decke anstieß und sich wund rieb. Behörden wurden auf die Haltung aufmerksam und beschlagnahmten sie, völlig abgemagert, um Wild Grass zu schlachten.
Doch unser Team von Viva! Interwenjce hat die Beamten in zähen Verhandlungen umgestimmt. Am 20.12. wurde Wild Grass abgeholt und verbringt nun den Winter mit zwei anderen Rindern auf einem Pferdehof. Im Frühjahr siedelt sie dann in ihr endgültiges Zuhause im Viva! Tierrefugium um. Animals' Angels unterstützt Viva! bei der Unterbringung von Wild Grass – wir wünschen ihr, dass sie sich schnell einlebt, gut erholt und ihren Lebensabend in vollen Zügen genießen kann.
Wild Grass soll auch wirklich wildes Gras erleben! Dazu Wind im Fell und Sonnenschein auf der Haut.

Tosia, Kasia und Bobik

Im April 2014 erhielt das Team von Viva! Interwenjce eine Meldung über eine Tierhaltung mit vernachlässigten Pferden in Pajeczno (Polen). Bei Ankunft auf dem Hof wurde dem dreiköpfigen Team schnell klar: Diese Pferde brauchen unsere Hilfe! Denn die beiden Stuten Tosia und Kasia sowie Pony Bobik befanden sich tatsächlich in besorgniserregendem Zustand.
Alle drei Pferde litten unter stark überwachsenen Hufen und faulenden Wunden, die beim Laufen offensichtlich starke Schmerzen verursachten. Beim 18 Jahre alten Bobik waren die Schmerzen so stark, dass er nicht mehr aufstehen konnte.
Die Besitzer, ein geschiedenes Ehepaar, waren aufgebracht und schoben sich gegenseitig die Schuld zu. Einsicht zeigten sie nicht.
Das Team von Viva! setzte sich aber schließlich durch und konfiszierte die Tiere, um sie in einer speziellen Pferdeklinik behandeln zu lassen. Im Verlauf der Behandlungen stellte sich jedoch heraus, dass es für Kasia und Bobik keine Hoffnung mehr gab. Als Folge der nicht-korrigierten Hufe, fortgeschrittenen Hufrehe und Krebsgeschwüre wäre weiterleben nur unter

Kasia

großen Schmerzen möglich gewesen. Viva! traf die schwere Entscheidung und ließ beide Pferde einschläfern.
Die jüngere Stute, Tosia, erholte sich jedoch gut. Mental haben die Torturen aber deutliche Spuren bei ihr hinterlassen. Sie wirkt seitdem sehr in sich zurückgezogen.

Bobik

Am 26. Januar 2015 begann der Strafprozess gegen die ehemaligen Besitzer. Auch Viva! war anwesend, um für Tosia, Kasia und Bobik einzutreten. Der Strafprozess wird sich voraussichtlich noch mehrere Monate hinziehen, denn die Angeklagten plädieren auf ‚nicht schuldig'.

Tosia

Sibia

Das Team von Viva! Interwencje begegnete Sibia bei einer Haltungskontrolle in Polen. Sie litt unter eitrigen Wunden im Gesicht, verursacht durch ein eingewachsenes Halfter. Je mehr Sibia wuchs, umso stärker schnitt sich das Halfter in ihr Gesicht. Der starke Druck hinderte sie außerdem am Fressen und deformierte ihr Nasenbein. Besonders verstörend für das Team war die Tatsache, dass es sich beim Besitzer um einen Veterinär handelte.

Viva! konfiszierte Sibia und brachte sie anschließend in eine spezielle Klinik. Gegen den Besitzer wurde Strafanzeige gestellt. Sibia erholt sich seitdem im Viva! Tierrefugium und erfreut sich bester Gesundheit. Regelmäßig kümmert sich ein Pferdetrainer um sie. Der Prozess gegen den Besitzer läuft bereits.

Tosia und Sibia einige Monate später im Viva! Tierrefugium

Pablo

Sie kennen ihn aus unserem Newsletter Nr. 43/2014, in dem wir vom Animal Day auf dem Tiermarkt in Mers El Kheir, Marokko, berichtet haben:
Neben einer kleinen Mauer lag er plötzlich vor unseren Füßen, noch ganz klein und mit geschlossenen Augen. Offensichtlich war er erst wenige Tage alt – und ganz allein. Vorsichtig hoben wir ihn auf, besorgten schnell etwas Milch und legten ihn in einen kleinen Eimer mit Stroh in den Schatten.
Zum Glück konnte sich unsere Welpenexpertin Silvia gleich des Babys annehmen, während wir die anderen Tiere auf dem Markt versorgten, so dass Pablo schließlich munter wurde und den Tag gut überstand. Aber wir waren immer noch besorgt: würden wir in Marokko ein schönes Heim für ihn finden? Äußerst schwierig! Aber wir ließen nicht locker und hatten schließlich Erfolg. Wir fanden eine Tierärztin, die sich seitdem um ihn kümmert.
Mittlerweile stellte sich heraus: Unser Jürgen hatte sich in Pablo verliebt! Nun wird er das Hundchen im Februar abholen – wir berichten dann über das Happy End.

Neues von der ‚8 hours'-Kampagne

8HOURS.EU
STOP LONG ANIMAL TRANSPORTS

Das Petitionskomitee der EU informierte uns, dass in die Prüfung unserer ‚8 hours'-Petition sowohl die Europäische Kommission und inzwischen auch der Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung des EU-Parlaments einbezogen wurden. Wir sind sehr gespannt, wie es weitergeht und hoffen sehr, dass der Einsatz der über eine Million Unterstützer Erfolg hat.

Jürgen und Sabine

Aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Frankfurt ist nach wie vor die erste Anlaufstelle für Freunde und Förderer und Interessierte an unserer Arbeit. Wir beantworten Fragen per E-Mail, per Post und am Telefon und leiten Anfragen an die zuständigen Einsatzleiterinnen weiter. Wir verschicken Infomaterial, bereiten Mailings vor und sorgen im Hintergrund dafür, dass sich unsere Einsatzleiterinnen auf die Arbeit ‚bei den Tieren' konzentrieren können.

Durch einige Umstrukturierungen im Jahr 2013 konnten wir im vergangenen Jahr die Kosten für die Verwaltung im Vergleich zum Vorjahr um fast 50% reduzieren. Darauf sind wir stolz, kommen nun doch noch mehr Spenden dort an, wo sie hinsollen: bei der Arbeit für die Tiere.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung, die vielen freundlichen Gespräche und die ein oder andere Überraschung, die Sie uns bereitet haben. Aus unserer Sicht war das Jahr 2014 ein erfolgreiches Jahr und wir hoffen auf ein genauso erfolgreiches Jahr 2015 – mit Ihrer Hilfe. Vielen Dank.

Die Drei von der Geschäftsstelle 2014: Petra Stackelbeck, Felix Kottmair, Sven Strobel

V.l.n.r. sitzend Felix Kottmair (Medien, Webseite), Petra Stackelbeck (Anlaufstelle Verwaltung) mit Polly; stehend Sven Strobel (Leiter Verwaltung), Bert Kottmair (AA Press), Michael Blanke (Fundraising, Vorsitz)

Aus dem JaroShop

Auch aus Sicht des JaroShops war das Jahr 2014 erfolgreich. Wie schon seit einigen Jahren wurde unser Online-Shop auch im vergangenen Jahr von Familie Lauermann und Hund Jarosh ehrenamtlich betreut. Hierfür danken wir den dreien recht herzlich – und haben sie 2014 zu Ehrenmitgliedern von Animals' Angels gekürt. Wie schön, dass wir sie haben!

Insgesamt 700 Bestellungen sind im vergangenen Jahr im Shop eingegangen. Fast 800 kg an Büchern, veganem Wein und Lebensmitteln, Weihnachts- und Geschenkartikeln und Pflegeprodukten haben Lauermanns 2014 verschickt und damit insgesamt einen Umsatz von fast 32.000 Euro für die Arbeit von Animals' Angels erwirtschaftet. Dies entspricht fast dem Umsatz aus dem Vorjahr. Vielen Dank an alle Bestellerinnen und Besteller, dass Sie uns unterstützen.

Spenden per Telefon...

können Sie über unsere Spenden-Nummer:

0900 114 00 14

Für jeden Anruf aus dem deutschen Festnetz der Telekom erhalten wir 5,00 EUR Spende vom Anrufer. Ihre Spende verwenden wir, um die Telefonkosten der Teams zu decken. Sie können sich vorstellen, was da für Rechnungen entstehen...Und jedes Mal geht es um die Tiere auf den Transporten. Jetzt wählen... und am Telefon Gutes tun.

Finanzen 2014

Auch finanziell schaut Animals' Angels 2014 auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Zwar sind die Einnahmen im vergangenen Jahr etwas zurückgegangen, aber durch die geplante Kostenminderung konnten wir das Jahr dennoch mit einem Überschuss abschließen.

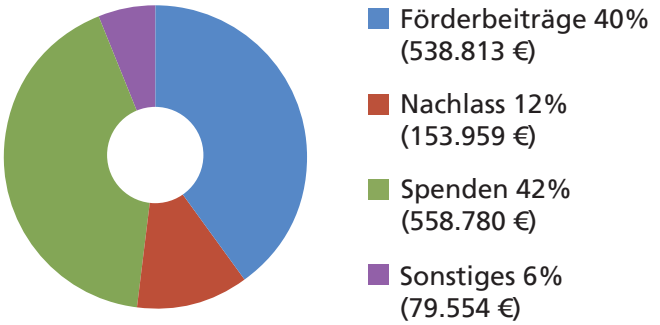
Einnahmen

Erinnern Sie sich? Wir hatten im Jahr 2013 eine Telefonkampagne durchgeführt, um regelmäßige Spender als Förderer unserer Arbeit zu gewinnen – mit Erfolg!
2014 ist die Summe der Förderbeiträge um 7% angestiegen. Insgesamt machten die regelmäßigen Förderbeiträge 40% unserer Einnahmen aus – und damit erstmals fast genauso viel wie die sonstigen Spenden.

Einen herzlichen Dank an alle Förderer, mit deren Hilfe wir verlässlich planen können. Wie schön, dass Sie uns auf unseren Wegen bei den ‚Nutz'tieren begleiten.

Nach wie vor wird unsere Arbeit fast ausschließlich von Freunden und Förderern finanziert. Wir erhalten keinen Cent öffentliches Geld und können deshalb unabhängig agieren.

Ergänzt werden unsere Einnahmen durch Nachlässe unserer Freunde und Förderer, die Erlöse aus dem JaroShop sowie Bußgelder, die uns von Gerichten zugesprochen wurden.



Einnahmen 2014: **1.331.106 Euro**

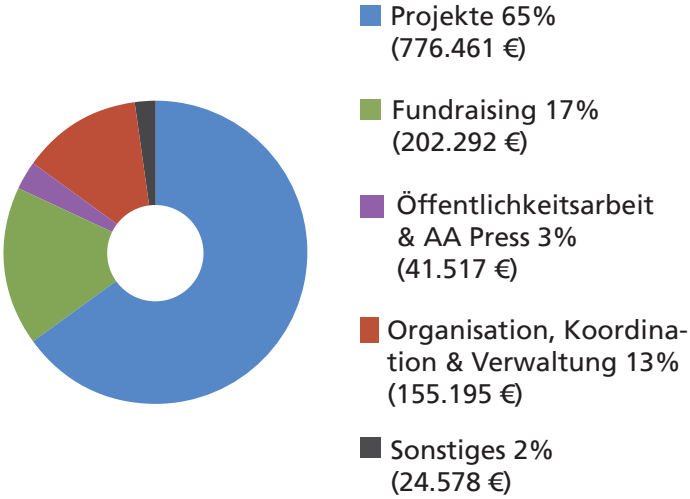
Vielen Dank an alle, die die Arbeit der Animals' Angels 2014 durch Spenden, Förderbeiträge und ehrenamtliche Arbeit großzügig und regelmäßig unterstützt haben!

Ausgaben

Im Jahr 2014 haben wir unsere Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um rund 20% gesenkt. Dazu beigetragen haben unter anderem eine bessere Kostenplanung im Voraus sowie die bereits 2013 angestrebte Reduzierung der Verwaltungskosten. Diese konnten wir um fast 50% senken.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat unsere Arbeit ‚bei den Tieren' auf der Straße, auf Märkten, in Schlachthöfen und in Häfen wieder den Großteil unserer Ausgaben ausgemacht.

Vielleicht haben Sie es ja mitbekommen: durch die Umstellung auf SEPA mussten wir nach fast zehn Jahren mit der alten auf eine neue Fundraising-Datenbank umsteigen. Natürlich lief der Umstieg nicht reibungslos – aber die Probleme sind inzwischen behoben. Leider ist eine solche Umstellung immer auch mit Kosten verbunden, die unseren Fundraising-Etat stark beansprucht haben. Wir sind aber sicher, dass sich diese Kosten in den kommenden Jahren rechnen werden.



Ausgaben 2014: **1.200.043 Euro**

Neue Konten:

Wir sind umgezogen – zumindest, was unsere Bankkonten betrifft. Seit Ende 2013 sind wir bei der GLS Bank, der ‚ersten sozial-ökologischen Universalbank der Welt', wie sie sich selber nennt. Und dank Ihrer Mithilfe konnten wir die Spendeneingänge schon zu einem Großteil auf das neue Konto umstellen. Die alten Konten bleiben weiterhin gültig, aber wir freuen uns, wenn Sie ebenfalls umstellen!

Bitte nutzen Sie für Spenden unser neues Spendenkonto:

IBAN DE87 4306 0967 6027 9592 01
BIC GENO DEM1 GLS

Vielen Dank!

Fundraising

Animals' Angels erhält keine Zuschüsse oder Fördergelder vom Staat. Sämtliche Kosten für Einsätze, Polizeitrainings, für Recherchen und Undercover-Aufträge, für Anzeigen und juristische Verfolgung müssen also durch Spenden, Förderbeiträge und Projektgelder getragen werden. Dadurch sind wir von externer Einflussnahme unabhängig.

Infobriefe & Infomaterial

2014 haben wir außer dem Jahresbericht 2013 den Infobrief ‚Tierschutz ist ein Fremdwort – Animals' Angels bei den Tieren in Rumänien und Polen' veröffentlicht. Mit den Infobriefen informieren wir unsere Freunde und Förderer über laufende Projekte und Einsätze mit jeweils einem Schwerpunktthema.
Wir haben sechs Infoflyer neu gestaltet (mehr Infos auf der Rückseite), ebenso ein Plakat zum Thema Tiertransporte.

Insgesamt haben wir 140.000 Stück Infomaterial (Flyer, Plakate, Infobriefe, etc.) gedruckt und 100.000 davon verschickt. 5.200 Exemplare davon wurden über unseren Shop verkauft.

Mailings

Wir haben 2014 sechs Mal unsere Freunde, Förderer und Interessierte um Spenden gebeten – mit großem Erfolg. Viele regelmäßige Spender und sogar einige Förderer nehmen unsere Aussendungen als Anlass für eine zusätzliche Spende. Wir freuen uns, dass Kosten und Ertrag dabei etwa im Verhältnis 1:3 bis 1:10 stehen. Damit sind die Versand- und Druckkosten gerechtfertigt.

Manche Freunde sagen, wir würden zu viele Sendungen schicken. Glauben Sie uns: wenn wir könnten, wir würden ganz darauf verzichten. Auf Wunsch kann jeder Spender nur einmal im Jahr per Post oder nur per E-Mail Informationen erhalten. Die Inhalte weichen voneinander ab. Bitte sagen Sie uns, ob Sie das wollen.

Newsletter

Auch 2014 haben wir über unseren regelmäßigen Newsletter wöchentlich unsere Freunde und Förderer über aktuelle Themen und Entwicklungen, über unsere Erfolge und unsere Sorgen auf dem Laufenden gehalten. Jeden Monat wurde ein ‚Tier des Monats' vorgestellt, dessen Schicksal uns besonders nahe ging. Der Newsletter erscheint unregelmäßig auch auf Englisch.

Veröffentlichungen

Der Verlag Animals' Angels Press hat neue Bücher und Publikationen für Polizei, Behörden, Veterinäre, die Politik und die Öffentlichkeit veröffentlicht.

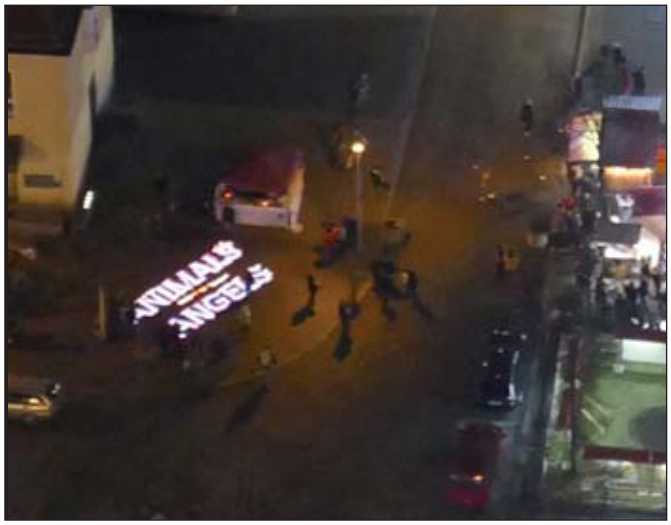
Die Magisterarbeit von Julia Havenstein ‚Protection of animals during transport in the EU and Lebanon' ist auf Englisch erschienen und behandelt die Tierschutzprobleme in Bezug auf Tiertransporte in der EU und Libanon.
Weiterhin erschienen sind die Dokumentationen ‚Tierschutz in Deutschland, eine Gutachten- und Rechtsprechungssammlung' von Christa Blanke und ‚Die Kleinbauernidylle – Mythos und Wirklichkeit' von Sophie Greger.
Außerdem arbeiten wir an der Veröffentlichung von e-Books für Kindle-Reader und andere Lesegeräte.

Spendenaktionen

Auch 2014 wurde unser Fundraising durch verschiedene Spendenaktionen unterstützt.

Vom 13. bis 19. Juli 2014 fand bereits zum elften Mal die ‚TransAlp 4 Animals' statt. Ute Lohmeyer, Michael Blanke, Karl-Dieter Schön und Stephan Kretschmer traten für die Tiere in die Pedale: 400 km Strecke, 10.000 Höhenmeter. 3 Länder, 6 Pässe. Das Super-Ergebnis: 60.000 Euro für unsere Arbeit!

Am zweiten Advent haben wir mit unserer Aktion ‚Light the Sky' zum zehnten Mal Kerzen für die Tiere angezündet, dieses Jahr insgesamt 5555 Stück. In 17 Städten haben wir mit tatkräftiger Unterstützung der Organisation ‚Schüler für Tiere' dieses Jahr besonders an die vielen Kühe und Kälber in den Anbindehaltungen und auf dem Transport erinnert. Das Ergebnis: 35.829,69 Euro. Danke!



Blick von oben auf Light the Sky in Jena, Foto: Kerstin Wuthenow

LKW-Planen

Zwei LKW-Planen mit dem Aufdruck ‚STOPPT TIER-TRANSPORTE' wurden gesponsert (4.000 Euro pro Plane), insgesamt sind nun neun Fahrzeuge mit diesen Planen unterwegs.

Unternehmenskooperationen

Die Topas GmbH Mössingen (Wheaty) – Hersteller von veganen Fleischersatzprodukten – wurde Partner von Animals' Angels. Jedes Jahr werden nun sieben Millionen Wheaty-Produkte mit unserem Logo versehen und wir erhalten eine monatliche Zahlung von Wheaty.
Mit einer großen Bäckerei und anderen Betrieben sind wir in Verhandlungen über weitere Partnerschaften.

Testamente

Durch Vermächtnisse haben wir im vergangenen Jahr 153.959 Euro erhalten. Treue Freunde, die uns über Jahre begleitet haben, sorgen so dafür, dass die Arbeit weitergehen kann. Wir denken an die Verstorbenen; die Erblasser werden an einem besonderen Ort in der Geschäftsstelle mit Bild geehrt.

SRS-Wirkungsbericht

Zum ersten Mal haben wir für 2014 einen Wirkungsbericht nach dem Social Reporting Standard (SRS) erstellt. Der SRS wurde 2010 von der TU München und der Universität Hamburg entwickelt und wird von einem Konsortium verschiedener Stiftungen und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt. Er ist ein wirkungsorientierter Berichtsstandard speziell für gemeinnützige und soziale Organisationen und hilft dabei, nachvollziehbar ein umfassendes Bild über die berichtende Organisation zu vermitteln. Der Bericht enthält Informationen über Leistungen, Wirkungen und Erfolge, Problematik und Lösungsansätze des Organisationsthemas, Organisationsstruktur, Finanzen, etc. Sie können den SRS-Wirkungsbericht 2014 in unserer Geschäftsstelle anfordern.

Spendenaktionen unserer Freunde & Förderer

Viele unserer Freunde und Förderer unterstützen unsere Arbeit mit selbst konzipierten Spendenaktionen. Hier möchten wir Ihnen ein paar davon vorstellen.

Auf der eigenen Hauswand macht unsere Förderin Melanie H.-F. Passanten mit einem großen Animals' Angels-Banner auf unsere Arbeit für die Tiere aufmerksam.

Ute Behrens und Christine Schlüter haben uns mit einer wunderbaren Spendenaktion geholfen: 342,50 € kamen von den Kunden zusammen, die durch ‚Channeling' mit verstorbenen Tieren Kontakt aufgenommen haben. Info: www.praxis-mediales-heilen.de

Unsere langjährige Förderin Cornelia P. unterstütze die Arbeit von Animals' Angels im letzten Jahr unter anderem mit einem Hausflurbasar. Die Erlöse kommen unserer Arbeit zugute.

Mit dieser eigens konzipierten Mini-Version unserer LKW-Plane wirbt Förderin Bianca W. für die Arbeit von Animals' Angels auf ihrem PKW. Ein echter Hingucker!

In ganz Deutschland errichten unsere Freunde und Förderer Infostände zum Thema Tiertransporte und schaffen auf diese Weise Bewusstsein. Außerdem unterstützen sie so unsere Arbeit für die Tiere.

Ganz herzlichen Dank an alle Freunde, die uns 2014 mit ihren Ideen und Aktionen unterstützt haben!

Pressespiegel

Obwohl wir nicht viel Energie für Medienarbeit aufbringen, waren wir 2014 einige Male in den Medien vertreten, worüber wir uns sehr freuen.

Im Januar erschien in der Schweizer Zeitschrift ‚Welt der Tiere' ein mehrseitiger Artikel über das ‚Cattle Respect Programme' von Animals' Angels in Indien. Unter dem Titel ‚Heilige Kühe – Zwischen Verehrung und Verwertung' wird über das Leid der Kühe berichtet und was das Animals' Angels-Team tut, um den Tieren zu helfen. Auch der Zwiespalt zwischen den religiösen Traditionen – die Verehrung der Kuh als Heiligkeit – und der in Indien stark vorangetriebenen Wirtschaft wird beleuchtet.

Die Süddeutsche Zeitung hat im Februar einen Artikel über Schiffstransporte von Rindern veröffentlicht, in dem Animals' Angels-Projektleiterin Sophie über Probleme während der Transporte sprach. Thema des Berichts waren mehrere tote Rinder, die in Südschweden an Land gespült worden waren – einfach über Bord geworfen.

In der Zeitschrift ‚FÜR SIE' erschien im Mai in der Ausgabe 13/2014 ein umfangreiches Interview mit Animals' Angels-Gründerin Christa Blanke. Sie spricht darüber, warum sie sich für Tiere einsetzt und wie sie es schafft, immer weiterzumachen, trotz dem immensen Tierleid. Außerdem beschreibt sie, wie es zu den Animals' Angels kam, wie sie arbeiten und was sie von anderen Organisationen unterscheidet.

Ebenfalls im Mai hat das ZDF die 30-minütige Sendung ‚planet.e: Viehhändler im Visier' ausgestrahlt, im Fokus Tiertransporte und die katastrophalen Zustände auf Europas Tiermärkten. Das TV-Team hatte über längere Zeit Animals' Angels-Projektleiterin Julia bei Kontrollen auf Märkten in verschiedenen Ländern begleitet. Der Beitrag stellt die Probleme eindrücklich dar und zeigt wie Animals' Angels arbeitet. Wir finden, dieser Beitrag verdient ein großes Lob und Dank an die Macher!

In Indien haben wir im Juni gemeinsam mit unserer Partnerorganisation VSPCA eine Pressekonferenz zu unserem ‚Cattle Respect Programme' veranstaltet, zu der mehr als 40 Journalisten lokaler Zeitungen und Fernsehsender erschienen sind.

Im Oktober hat in Polen der Sender TVP2 (vergleichbar mit dem ZDF) in einer großen Dokumentation über die Missstände auf polnischen Tiermärkten berichtet. Zur Hauptsendezeit! Die Journalistin hatte uns und Viva! Interwencje auf viele Märkte begleitet. Auch Politiker, Amtsveterinäre und Polens Chefveterinär kamen zu Wort. Unsere Archivaufnahmen von polnischen Märkten verstärkten den Eindruck und unsere Botschaft: Bei den schrecklichen Missständen auf Tiermärkten greifen die Behörden viel zu selten ein.

Im Greenpeace Magazin wurden wir zweimal im Zusammenhang mit Berichten über Schlachtung und Tiertransporte erwähnt oder zitiert. Im April ging es in einem mehrseitigen Artikel über das Thema Kühe und Leder, im September wurde über Tiertransporte per Schiff berichtet.

Außerdem wurden wir in mehreren Artikeln erwähnt, zum Beispiel

- im Februar in der Zeitschrift ‚Brigitte' in einem Artikel über fairen Umgang mit Tieren,
- im Mai im Münchner Merkur in einem Artikel zu Tierexporten aus der EU in Drittländer,
- in verschiedenen Artikel zur Podiumsdiskussion der Grünen in Friedberg/Hessen zum Thema ‚Tierschutz und die EU', an der Vertreter von Animals' Angels teilnahmen,
- in vielen Beiträgen über unsere Aktion ‚Light the Sky',
- in mehreren Berichten über das Engagement von Animals' Angels-Unterstützern, die in verschiedenen Aktionen Spenden für unsere Arbeit gesammelt haben, und über Animals' Angels-Infostände bei verschiedenen Veranstaltungen.

Unsere neuen Infoflyer

Infoflyer 1:
Viel Elend – eine Antwort
Wer Animals' Angels ist. Was Animals' Angels macht.
Dies ist unsere ‚Basis-Information'. Wenn Sie sich selbst oder andere über Animals' Angels und unsere Arbeit informieren wollen, sind Sie hier richtig. Knapp und auf den Punkt. Zum Verteilen gedacht.

Infoflyer 6:
Sechs gute Gründe kein Fleisch zu essen
Sechs UN-Botschaften.
Wie Animals' Angels zum Fleischessen steht, lesen Sie hier. Sechs ‚UN-Botschafter' machen klar, dass heute Fleischessen einfach UNmöglich ist. Eindringliche, deutliche Positionen in Kurzform.

Infoflyer 7:
Animals' Angels Press
Verlagsprogramm 2015
Unser Thema ‚Tiertransporte' ist kein einfaches. Und so sind auch unsere Bücher und Schriften keine leichte Lektüre. Wenn Sie aber Hintergründe suchen, die seriös recherchiert sind: Hier werden Sie fündig. Und alles können Sie im Shop bestellen.

Alle Flyer sind kostenlos in unserem Shop erhältlich.

2015 erscheinen weitere Infos zum Thema ‚Wo kommt das Geld für Animals' Angels her?' und zur Anbindehaltung von Kühen.

Bestellen Sie online, per E-Mail, telefonisch, per Fax oder Brief:

Animals' Angels-Shop
Familie Lauermann
Fröbelstr. 4 | 66540 Neunkirchen
Tel.: 06821 9316851 | Fax: 06821 9517638
E-Mail: jaroshop@animals-angels.de
www.shop.animals-angels.de

wir sind bei den Tieren ANIMALS' ANGELS

Besuchen Sie unseren Online-Shop...

www.shop.animals-angels.de

Wir haben viele neue Produkte...
- Pflegeprodukte – alles bio, fairtrade und vegan
- Leckere vegane Lebensmittel und Weine
- Klebe-Packband mit Animals' Angels-Aufdruck ‚6 gute Gründe kein Fleisch zu essen'

Beachten Sie auch unsere Shop-Info im Mittelteil.

Infoflyer 8:
Achtung Tiertransporte!
Tiertransporte in der EU. Fragen und Antworten.
Was Sie immer schon über die Tiertransporte in der EU wissen wollten: Hier haben die Experten es für Sie in Zahlen und Fakten zusammengetragen. Zum Verteilen geeignet.

Infoflyer 9:
Neuigkeiten aus dem JaroShop
Von Zeit zu Zeit stellen wir Ihnen mit diesem Flyer neue Produkte aus dem JaroShop vor. Er wird regelmäßig aktualisiert. Der Shop ist ein wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit – und er finanziert die Arbeit mit! Schauen Sie gleich beim Bestellzettel im Mittelteil nach...

Infoflyer 10:
Zehn Gebote fürs Testament
Wie Sie mit Ihrem Testament den Tieren helfen.
Ein schwieriges Thema: Das Ende meines Lebens. Hier haben wir Ihnen anhand von ‚Zehn Geboten' aufgeschrieben, was Sie beachten sollten, wenn's um Ihr Testament geht – und um die Tiere.

Wheaty THE VEGAN WAY

Die Topas GmbH Mössingen (Wheaty) – Hersteller von veganen Fleischersatzprodukten – wurde Partner von Animals' Angels. Jedes Jahr werden nun sieben Millionen Wheaty-Produkte mit unserem Logo versehen und wir erhalten eine monatliche Zahlung von Wheaty.

Liebe Freunde und Förderer,

ANIMALS' ANGELS
wir sind bei den Tieren

seit nun fast zwei Jahrzehnten unterstützen Sie die Arbeit von Animals' Angels, damit wir bei den Tieren sein können. Wir haben vieles für die Tiere erreicht in Deutschland, in der EU und vielen anderen Ländern, in denen wir Projekte durchführen. Doch es liegt noch viel Arbeit vor uns. In der EU sind die Tierschutzbedingungen vielerorts noch lange nicht akzeptabel und außerhalb Europas gibt es vielmals gar keinen Tierschutz.

Unsere Arbeit vor Ort bei den Tieren ist oft zäh und langwierig und selbst kleine Erfolge sind meist hart erkämpft. Und vor Ort bei den Tieren zu sein, heißt nicht nur Durchhaltevermögen, endlose Autofahrten, schlaflose Nächte, Essen im Auto, kaum zu Hause zu sein, draußen zu sein bei Hitze und bei Kälte, sondern vor allem auch hohe Reisekosten. Für diese Kosten kommen Sie auf. Dafür bin ich Ihnen unendlich dankbar, gerade weil unsere Arbeit so mühsam und manchmal ein aussichtsloser Kampf gegen Windmühlen ist – und Sie oft lange auf Erfolgsmeldungen warten müssen. Danke, dass Sie mit uns durchhalten und uns auf diese Weise bei unseren Einsätzen begleiten.

Wir hoffen weiterhin auf Ihr Vertrauen. Ihre Förderer-PLUS-Hilfe ist so besonders wertvoll, denn damit können wir auch in Zukunft bei den Tieren sein. Auf Straßen und Autobahnen. In Häfen und Märkten. Tag und Nacht. In Hitze und Kälte.

Herzliche Grüße, Ihre

Julia Havenstein

P.S. Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsträger Ihren Namen und Ihre Anschrift. Nur so können wir Ihnen am Jahresanfang die Zuwendungsbescheinigung schicken.

Ihre Spende hilft!

Förderererklärung

Absender

Titel, Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Telefon _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

E-Mail _____ Beruf _____

☐ Ich unterstütze Animals' Angels mit einem Jahresbeitrag in Höhe von 100,00 €

☐ anderer Jahresbeitrag (mind. 80 €): _____ €

☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich (Gewünschten Abrechnungsturnus bitte ankreuzen!)

☐ Ich will Förderer PLUS werden, damit Preissteigerungen und Inflation ausgeglichen werden. Bitte buchen Sie ab dem 2. Jahr jeweils 3% mehr ab.

Förderer PLUS!

Helfen Sie uns, die Arbeit für die Tiere auf den Transporten auf dem hohen Niveau zu halten, für das wir bekannt sind. 3% pro Jahr mehr – und wir können weiter ‚bei den Tieren' sein: beharrlich, kompetent, verlässlich.

wir sind bei den Tieren

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer DE98ZZZ00000078521; Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige Animals' Angels e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Animals' Angels auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut _____ BIC _____

IBAN _____

Ort/Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Vielen Dank für Ihre Spende!

Angaben zum Zahlungsempfänger: **Name, Vorname/Firma** (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Animals' Angels e.V.

IBAN

DE87430609676027959201

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1GLS

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

*15IB1

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: **Name, Vorname/Firma, Ort** (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Kontoinhaber/in (Ihre IBAN können Sie Ihrem Kontoauszug entnehmen.)

DE _____ 08

Datum _____ **Unterschrift(en)** _____

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

BIC des Kreditinstituts des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger
Animals' Angels

IBAN des Zahlungsempfängers
DE87430609676027959201

BIC und Kreditinstitut des Zahlungsempfängers
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer
- noch Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vornmame

IBAN des Kontoinhabers

ANIMALS' ANGELS

wir sind bei den Tieren

Animals' Angels
Rossertstraße 8
D-60323 Frankfurt a. M.

Telefon: 069 707 981 70
Fax: 069 707 981 729

E-Mail: kontakt@animals-angels.de
Internet: www.animals-angels.de

Die Animals' Angels-Teams sind im Jahr über 500.000 Kilometer auf den Straßen unterwegs. Bei den Tieren. Das kostet Benzin, Telefon, Verpflegung für Mensch und Tiere. Ihre Spende hilft, damit die Tiere nicht allein gelassen werden.

Animals' Angels ist gemeinnützig
Mit dem aktuell gültigen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Frankfurt am Main II (Steuernummer 45 250 6788 5) sind wir wegen Förderung des Tierschutzes als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend von der Körperschaftssteuer befreit (§ 5,1 Nr. 9 KstG). Sie können deshalb Ihre Spenden absetzen.

Was sparen Sie beim Spenden?
Ein Beispiel: Angenommen, Sie spenden Animals' Angels 500,00 € im Jahr, und Sie haben einen Steuersatz von 35%, dann bekommen Sie 198,63 € über die Lohn- oder Einkommensteuer zurück. Sie haben also ‚netto' 301,37 € gezahlt.

Zuwendungsbescheinigung
Die Finanzämter erkennen bei der Steuererklärung Einzahlungsbelege für Spenden bis 200,00 € an. Bei Spenden über 200,00 € erhalten Sie die Zuwendungsbestätigung zu Beginn des Folgejahres.

Höhe der Zuwendung	Sts 25 %	Sts 30 %	Sts 35 %	Sts 40 %	Sts 42 %
50,00	14,19	17,03	19,86	22,70	23,86
100,00	28,38	34,05	39,73	45,40	47,67
150,00	42,56	51,08	59,59	68,10	71,51
200,00	56,75	68,10	79,45	90,80	95,34
250,00	70,94	85,13	99,31	113,50	119,18
300,00	85,13	102,15	119,18	136,20	143,01
400,00	113,50	136,20	158,90	181,60	190,68
500,00	141,88	170,25	198,63	227,00	238,35
600,00	170,25	204,30	238,35	272,40	286,02
700,00	198,63	238,35	278,08	317,80	333,69
800,00	227,00	272,40	317,80	363,20	381,36
900,00	255,38	306,45	357,53	408,60	429,03
1.000,00	283,75	340,50	397,25	454,00	476,70

*Sts = Steuersatz — Beträge in Euro

wir sind bei den Tieren

ANIMALS' ANGELS

Animals' Angels
Rossertstraße 8

D-60323 Frankfurt a. M.

Danke für Ihre Spende!

Neues aus dem JaroShop

Schutzengel ‚Animals' Angels'

Exklusiv für Animals' Angels entworfener Anhänger. Jedes Engelchen handgearbeitet von Frau Rücker-Weininger. Größe: inkl. Karabiner ca. 45 mm, Materialien: Acryl, Metall nickelfrei

Art.Nr.: 0445 6,00 € (St.)

ab 2 St. für je 5,80 € pro Stück

ab 5 St. für je 5,50 € pro Stück

Christa Blanke: ‚Mit den Augen der Liebe'

Ein sehr persönliches Tagebuch der Hoffnung. Christa Blanke berichtet von Menschen, die es bei den Tieren aushalten, die dabei sind, wenn Kuh und Schwein und Huhn in den Tod transportiert werden. Auch die Streitschrift ‚Da krähte der Hahn' ist noch erhältlich.

Art.Nr.: 0101 12,80 € (St.)

Art.Nr.: 0102 Im Doppelpack mit ‚Da krähte der Hahn' zusammen nur 19,80 €

DVD ‚Mattis und die Milch'

Der Film Mattis & die Milch vermittelt kindergerecht Einblick in das Leben von ‚Milch'kühen und die Produktion von Kuhmilch als Nahrungsmittel für den Menschen.
Empfohlene Altersstufe: 6 - 14 Jahre.

Art.Nr.: 0031 5,00 € (St.)

Autoaufkleber ‚Stoppt Tiertransporte'

Die kleine Version unserer PKW-Magnetfolie als Aufkleber. Bringen Sie unseren Protest auf die Straße: ‚Stoppt Tiertransporte'. Größe: 24,5 x 7,5 cm

Art.Nr.: 0047 1,50 € (St.)

Ab 10 Stk. für je 1,00 € pro Stück

Künstlerkarten

Aus der Serie unserer Klappkarten, die von Katharina Rücker-Weininger gestaltet sind, haben wir in diesem Jahr ‚Mutter und Sohn' ausgewählt. Sie begleiten uns durch das Jahr 2015 mit guten Wünschen.

Art.Nr.: 0065 2,00 € (St.)

PKW-Magnetfolie ‚Stoppt Tiertransporte'

Bringen Sie unseren Protest auf die Straße: ‚Stoppt Tiertransporte'. Die Magnetfolie kann problemlos angebracht und wieder entfernt werden – ohne Spuren auf dem Autolack zu hinterlassen.

Art.Nr.: 0045 24,90 € (St.) (Größe 80 x 20 cm)

ab 2 St. für je 22,45 € pro Stück

Art.Nr.: 0048 12,99 € (St.) (Größe 30 x 10 cm)

ab 2 St. für je 9,99 € pro Stück

Kugelschreiber ‚Animals' Angels'

In einem eleganten Blau kommt der neue Animals' Angels-Kugelschreiber mit der Gravur ‚ANIMALS' ANGELS – wir sind bei den Tieren' daher. Mit der schwarzen Mine ist er ein ideales Geschenk, finden wir. Sehr schreibflüssig!

Art.Nr.: 0056 2,50 € (St.)

Ab 10 Stück zum Stückpreis von je 2,00 €

Handgefertigte Tischuhr aus Original-Schieferschindeln

Die Uhren (Musterabbildung) sind aus über 200 Jahre alten Original-Naturschieferschindeln herausgearbeitet zu einer einzigartigen Form mit jeweils verschiedenen Abmessungen (etwa 11 cm Durchmesser) – daher jede Uhr ein Unikat. Lieferung inkl. Batterien.

Art.Nr.: 0352 15,00 € (St.) (Standfuß aus Metall)

Art.Nr.: 0353 15,00 € (St.) (Standfuß aus Holz)

ab 2 St. für je 9,99 € pro Stück

Würzige Bio-Cashews

Für den kleinen Hunger zwischendurch haben wir für Sie leckere Bio-Cashewkerne von Landgarten gefunden, die dank ihrer einzigartigen Umhüllung mit einer würzigen Soja-Sauce ein wahres Geschmackserlebnis sind.

Art.Nr.: 0207 1,69 € (St./50g)

Weitere tolle Produkte finden Sie auch in unserem Online-Shop: www.shop.animals-angels.de

Wheaty Spacebar

Den leckeren Snack von Wheaty gibt's jetzt auch bei uns. Ein deftig-herzhafter Snackriegel, der jede(n) begeistert!! Ungekühlt haltbar, je 40g

Art. 203 1,19 € (St.) **Hanf**
Art. 204 1,19 € (St.) **Red Hot Chili Peppers**
Art. 205 1,19 € (St.) **Chorizo**
Art. 206 1,19 € (St.) **Kür-Biss**

Mit der auf Bio-Weizeneiweiß basierenden Wheaty-Linie hat Topas die chinesisch-japanische Seitan-Tradition aufgegriffen und sie für die westliche Küche neu erfunden. Nach 20 Jahren ist Wheaty angesagt wie nie. Mit Wheaty/Topas verbindet uns schon eine jahrelange Zusammenarbeit. **Prädikat: Lecker!**

Art.	Bezeichnung	Stück	Einzelpreis	Gesamtpreis

Es fallen Porto- und Versandkosten an – innerhalb Deutschlands 4,80 €

Summe:

Lieferung & Bezahlung:

☐ Bitte ziehen Sie den Gesamtbetrag von meinem Konto ein: (nebenstehendes SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen)

☐ Ich überweise nach Rechnungserhalt.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE98ZZZ00000078521; Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige Animals' Angels e.V. einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Animals' Angels auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut _____ BIC

IBAN

Ort/Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber

Titel, Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____ Telefon

Straße _____ PLZ _____ Ort

Land _____ E-Mail

Bestellung:

Animals' Angels Shop
Familie Lauermann
Fröbelstr. 4

66540 Neunkirchen

Fax: +49 (0) 6821 9517638
Tel: +49 (0) 6821 9316851
E-Mail: jaroshop@animals-angels.de